

A1^v

Dem geftrenen vnd veltten Herren Friderich Thun
Hauptman zů Weymar. 7c. Embeut Geor-
gius Spalatinus fein gebet vnd
willig dienft.

ERNuefter geftrenger befonder gůnftiger herr
Auß danckbarem bedencken der manigfalti-
gen gůnft vnnd gůtwilligkait fo ir zů fampt
ewerm Sun Friderichen Amptman zů Crof-
fen/ in vorzeyten meinem lieben ſchůlgefallen
ye vnd ye erzaygt habt/ ſchreib ich gegenwer-
tigs Chriftlichs Bůchlein des hayligen lerers ſant Augu-
ſtins von den zehen ſayten oder geboten gotes durch mich
hievor geteůftcht zů. vn̄ bit fleyfflig darbey mer mein wol-
mainung dañ vnuermügen zůermeffen. Vnd wie bißher/
alfo hinfür mein gůnftiger herr vnnd fürderer fein/ vnge-
zweyfelt/ fo ir das bůchlein zů euer gelegenhait lefen/ wer-
dent dariñ manigerlay Chriftlicher ler finden. Damit be-
filhe E. G. ich dem Almächtigen zů ſampt den eüwern in
gnaden lange zeyt in gůtem gefundt zů vnderhalten. Datū
eylend zůr Lochaw/ am vierdten tag des Heumonats. An
no domini. 1520.